

Viele Gaben – ein Geist



Evangelische  
Christuskirchengemeinde  
Bad Vilbel



*Mittendrin*



JAHRESBERICHT 2018

## Liebe Mitglieder und Freunde unserer Christuskirchengemeinde!

Nach dem aufregenden Reformations-Jubiläumsjahr 2017 war das zurückliegende Jahr 2018 vergleichsweise bescheiden und unspektakulär. Aber mit dem Bad Vilbeler Hessiontag 2020 und dem Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt 2021 sind die nächsten großen Ereignisse bereits fest im Blick.

Keine wirklichen Veränderungen gab es im Kreis der hauptamtlich Mitarbeitenden unserer Gemeinde. Und doch zwei Anmerkungen:



Geraldine Groenendijk war bis Ende September als Kirchenmusikerin vom Ev. Dekanat Wetterau angestellt. Allerdings war dies ein befristeter Auftrag, der nicht verlängert werden konnte. Aus dem Team unserer Organisten schied sie damit in diesem Herbst aus – zu unserem großen Bedauern. Die Kantorei Bad Vilbel, die in unserer Gemeinde probt, hat sich aber sehr für eine weitere Zusammenarbeit mit Geraldine Groenendijk ausgesprochen. So sehr wir die Anstellungsprobleme des Dekanats bedauern und zugleich verstehen, so

sehr freuen wir uns, dass unser Christuskirchen-Förderverein die Kantoreileitung seit Oktober finanziert. Trotzdem bleibt der Chor die „Bad Vilbeler Kantorei“. Dank an alle Spenderinnen und Spender, die diese Lösung ermöglichen. Weitere sind sehr willkommen!

Klaus Neumeier hatte im Sommer eine mehrmonatige Studienzeit und war nicht im alltäglichen Gemeindedienst. Stattdessen hat er unter der Pfarrrschaft der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau eine empirische Studie gemacht zur Bedeutung der alten Sprachen (Hebräisch, Griechisch, Latein) und neusprachlicher Kenntnisse in der Pfarrpraxis. Die Ergebnisse wurden im Herbst deutschlandweit veröffentlicht.



„Mittendrin – und doch ganz anders“. So lautete das Thema, das in vier Einheiten in unserer Gemeinde in diesem Jahr im Mittelpunkt stand. Als Christenmenschen sind wir mit unserem Glauben immer „in Bewegung“. Wir leben „in Beziehung“ zu Jesus Christus, nach dem wir uns benennen – und auch wir als Gemeinde! Wir sind miteinander „in Begegnung“ und versuchen jeden

Tag, lebendige Gemeinschaft zu sein. Und wir sind immer neu als Christinnen und Christen „in Bewährung“, wenn wir unser Gottvertrauen in der Welt so glaubwürdig wie möglich leben wollen.

Wir haben an vier Wochenenden hierzu gepredigt – hier hätten wir uns (noch) mehr Beteiligung und Interesse gewünscht. Sehr erfreulich war dagegen, dass sich vor allem alle 13 Hauskreise unserer Gemeinde der Themen intensiv angenommen haben und miteinander nachgedacht haben, wer wir als Gemeinde heute sind: Mitten in der Welt – und doch nicht nur von dieser Welt, sondern immer auch im weiten Raum Gottes, der alles Irdische übersteigt... Und in der ZACK wurde jede Einheit ausführlich dargestellt und ist in den online-Ausgaben auf der Homepage [www.ckbv.de](http://www.ckbv.de) unter „downloads“ weiterhin abrufbar – die Predigten in der online-Sammlung im Übrigen natürlich auch.

Eine Sommerpredigtreihe über das „Wasser“ hat uns nicht nur eng mit der Jahreslosung verbunden, sondern auch mit der „Quellenstadt Bad Vilbel“ – nicht zuletzt in gedanklicher Vorbereitung des Hessiontagmottos! Tatsächlich spielt Wasser in der Bibel eine sehr vielfältige Rolle: Von Gottes Schöpfungshandeln bis zu seiner Vernichtung durch das Wasser der Sintflut, von der Taufe am Beginn des christlichen Lebens bis zum Dialog Jesu über „lebendiges Wasser“, mit dem man nie mehr durstig wird (Dialog mit der Samaritanerin am Brunnen, siehe Johannes 4). Die Jahreslosung war dabei immer präsent: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ (Offenbarung 21,6).



Vl.: Ulrike Mey, Nadine Schwarz, Astrid Edlmann, Günter Hinkel

Mit zur Wasser-Thematik gehörten auch zwei Exkursionen unter Leitung von Ulrike Mey: Mit dem Hassia-Seniorchef Günter Hinkel im Bad Vilbeler Brunnenmuseum und mit dem Nidda-Experten Gottfried Lehr entlang des Vilbeler Flusses. Und: Ein Team unserer Gemeinde hat eine der Vilbeler Wasser-Flaschen mit dem biblischen Bild der „Quelle des lebendigen Wassers“ gestaltet; sie steht seit Pfingsten vor unserer Christuskirche!

Einen sehr besonderen Gottesdienst konnten wir gleich im Januar in der Christuskirche feiern: Ein ganzes Wochenende war das ZDF zu Gast in unserer Gemeinde und am Sonntagmorgen wurde ein Gottesdienst live aus Bad Vilbel im Fernsehen übertragen.

Blick in die Kirche



Klaus Neumeier und Anja Seybold

„Vertrauen wagen“ war das Motto der Predigt von Klaus Neumeier und ebenso in den Einspielern mit Feuerwehrmann Robin Krauß und Christine Schmidt. Die Musik kam von der Jesus House Band, Anja Seybold moderierte und Ulrike Mey hatte die Lesung übernommen. – Es war also ein sehr modern ausgerichteter Gottesdienst, der



aber auch bei der überwiegend älteren Zuschauerschar sehr gut ankam. Mit in der Spitze mehr als einer Million war die Zuschauerquote ausgesprochen gut und auch bei den vielen Anrufen nach dem Gottesdienst wurde vor allem die Fröhlichkeit und Lebendigkeit des Gottesdienstes betont und wie generationenübergreifend voll die Kirche war. Auch hier noch einmal ein großer Dank an die vielen Beteiligten: im Vorbereitungsteam, vor der Kamera, als Technikhelfer, beim Telefondienst oder bei diversen Hintergrunddiensten! Sehr schön war auch das Miteinander mit den ZDF-Mitarbeitenden und mit Stephan Fritz, dem Fernsehpfarrer der EKD, mit dem unser Team den Gottesdienst geplant hat. Natürlich wurde das Ereignis auch in Bad Vilbel selbst intensiv wahrgenommen und wir freuen uns, dass wir auf diese Weise als Christuskirchengemeinde auch gute Botschafter für unsere Stadt sein konnten.

Bereits zum dritten Mal gab es im September eine stadtweite „Nacht der Kirchen“, deren Gesamtleitung unser Pfarrer Ingo Schütz innehatte: Der Eröffnungsgottesdienst fand dieses Mal in der Christuskirche statt – und anschließend gab es in allen Kirchen unserer Stadt musikalische oder besinnliche Angebote, Kunst für die Seele und Speisen für den Körper – und viele gute Begegnungen über die Gemeindegrenzen

Eröffnungsgottesdienst mit allen christlichen Konfessionen



hinaus. In unserer Auferstehungskirche war nach mehreren Jahren wieder Beate Polderman als Glaskünstlerin zu Gast und gestaltete zusammen mit Harfenmusik ein tolles Programm. In der Christuskirche gab es Musik von der Band BON und sehr anregende Kurzfilme – und zum Abschluss des Abends ein kleines LobpreisKonzert mit moderner geistlicher Musik.

Aber auch darüber hinaus waren wir wieder intensiv unterwegs im Miteinander der Bad Vilbeler Gemeinden, bei dem unsere Gemeinde federführend von Ingo Schütz und Christian Brück vertreten wird. Wie in den Vorjahren wurde von allen christlichen Gemeinden der Pfingstmontagsgottesdienst auf dem Niddaplatz gefeiert. Ein schon zur Tradition gewordener sehr schöner Brauch. Daneben wird die Zusammenarbeit der evangelischen Gemeinden immer verbindlicher und umfassender. Für die Bereiche Kirchenmusik und Gemeindepädagogischer Dienst (Arbeit mit und für Kinder, Jugendliche, Familien) wurden gemeinsame inhaltliche Konzepte erarbeitet und auch die Vernetzung der Konfirmandenarbeit geht Schritt für Schritt weiter; danke an Thorsten Mebus und Martina Radgen und diverse Ehrenamtliche für viel konzeptionelle Arbeit in diesem Jahr! Angedacht wurde eine Zusammenarbeit in der Verwaltung und die

Niddaplatz



gemeinsame Wahrnehmung von uns als Evangelischer Kirche in unserer Stadt. Auch die Neubemessung der Pfarrstellen wurde im Bad Vilbeler Kooperationsraum miteinander besprochen. Einige dieser Prozesse hat das Ev. Dekanat Wetterau angestoßen, andere wurden im Miteinander der Hauptamtlichen und der Kirchenvorstände hier vor Ort entwickelt. Für uns besonders erfreulich ist, dass wir als evangelische Gemeinden hier zu siebt unterwegs sind: Neben den vier EKHN-Gemeinden Heilsberg, Massenheim, Dortelweil und Christuskirche eben auch die Ev. Gemeinde Gronau, die zur Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck gehört sowie die Freie Evangelische Gemeinde aus Dortelweil und die Landeskirchliche Gemeinschaft vom Heilsberg. In diesem Kreis wird im Februar 2019 auch wieder ein gemeinsames Klausurwochenende stattfinden – eine gute Initiative des Ev. Dekanats Wetterau!

### Ev. Kindertagesstätte „Arche Noah“

Nach langen Verhandlungen konnte in 2018 zwischen der EKHN, der Stadt Bad Vilbel und uns als Kindergartenträger ein neuer Betriebsstättenvertrag abgeschlossen werden. In ihm wird unter anderem die Finanzierung der „Arche Noah“ geregelt. Nach der langen Laufzeit des Vorgängervertrages war dies überfällig und wir sind der Stadt Bad Vilbel sehr dankbar für die außerordentlich gute Zusammenarbeit hier vor Ort! Dies ist besonders wichtig, weil sich die Kita-Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten auf unglaubliche Weise weiterentwickelt hat – und das in mehrerer Hinsicht:

- Die Betreuungszeiten sind erheblich länger als vor ca. 20 Jahren. Wurden damals noch die meisten Kinder um 12 Uhr abgeholt, bleiben inzwischen nahezu alle über das Mittagessen in den Nachmittag hinein, teilweise bis 17.30 Uhr.
- Das Team ist erheblich gewachsen und wir sind mehr als dankbar für die tolle Arbeit und das gute Miteinander in unserem Kita-Team: Den



pädagogischen Fachkräften, den Hauswirtschaftsmitarbeiterinnen, der Bürokräft, den Jahrespraktikantinnen und manchmal -praktikanten – und ganz besonders unserer hoch engagierten und qualifizierten Leiterin Ruth Homann.

- Gesellschaftlich bedingt sind die pädagogischen Herausforderungen enorm gestiegen: Integration und Inklusion, Schulvorbereitung, individuelle Förderungen ... Auch die intensive religionspädagogische Arbeit ist ein Markenzeichen unserer Kita: Arche-Noah-Gottesdienste und regelmäßige Kindergottesdienste in der Kirche mit Pfarrer Klaus Neumeier.
- Eng vernetzt arbeitet die Kita natürlich mit uns als Kita-Trägergemeinde: Kinderbibelwoche, Spatenchor und Kindergruppe „Wollmäuse“, Vater- und Mutter-Kind-Wochenenden sowie Familienskifreizeiten, Kirche für Kurze ... Dieses enge Miteinander ist gut für Kita und Gemeinde – und vor allem für die Kinder und Familien!
- Eng vernetzt ist die Kita aber auch mit den hiesigen Grundschulen, mit Nachbarkitas, mit kirchlichen und säkularen Einrichtungen in Stadt, Kreis und Land. Leider sehr eng damit verbunden ist eine kaum noch erträgliche Verwaltungsarbeit und Bürokratie: Vieles, das früher einfach lief, muss heute mit vielen Formularen beantragt, genehmigt, angepasst oder sogar aufgegeben werden. Wo soll diese Entwicklung eigentlich hinführen?
- Und es gibt immer viele offene Fragen, nicht zuletzt auch zur Finanzierung gerade größerer Bauvorhaben. Hier und generell für den Kitabereich ist Klaus Neumeier auch auf Landeskirchenebene sehr aktiv.

### Bauausschuss

Beleuchten möchten wir in diesem Jahr einmal etwas intensiver die Hintergrundarbeit des Bauausschusses: Wir haben viele intensiv genutzte Gebäude: Zwei Kirchen, Gemeindezentrum, Alte Kita, Kita „Arche Noah“, Pfarrhäuser, Friedhof, Außen Gelände... Mehrseitige Protokolle der monatlichen Sitzungen zeugen von sehr viel Arbeit im Großen und vor allem im Kleinen.

Im Mittelpunkt dieser Arbeit standen im Jahr 2018 zwei Bauprojekte: Grundlegend saniert wurde die Hausmeisterwohnung im Pfarrhaus im Grünen Weg. Hier gab es sehr viel Arbeit und es hat auch sehr viel Geld gekostet! Ähnliches gilt für die Jugendräume im oberen Stockwerk der Alten Kita. Während hier die Räume der Krabbelstube „Kleine Strolche“ bereits im Vorjahr saniert worden waren, ging es jetzt im Sommer um die Jugendräume, die damit auf einem zeitgemäßen Stand gebracht werden konnten.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an Ralf Appel als Vorsitzendem und an sein Team, aus dem Ursel Metz hervorgehoben werden soll – vormalige lange Vorsitzende und bis heute die Begleiterin unserer Kita in allen Bauangelegenheiten.

## Weiteres in Kürze

Und schließlich möchten wir kurz und knapp ein paar weitere Dinge benennen:

- Die **weltweite Ökumene** liegt uns am Herzen. Das ist nicht neu. Zwei aktuelle Beispiele aus diesem Jahr:

Mit Lena Wolpert im Jahr 2017-2018 und danach Marlene Mühlhans 2018-2019 gibt es erstmals Freiwillige aus unserer Gemeinde, die im Projekt von Hugo Tempelman in Südafrika mitarbeiten. Lena konnte ein Mädchen-Fußballteam aufbauen und wir sind sehr gespannt, mit welchen Erfahrungen Marlene in einem Jahr wiederkommen wird.

Im Herbst erneut zu Gast in unserer Gemeinde war Pfarrer Vijay Kumar aus unserer nordindischen Partnergemeinde Christ-church Cathedral Amritsar.



Vijay Kumar im Erntedankgottesdienst zusammen mit Reinhard Walter und Irene Hartmann

Er war in vielen Gruppen unserer Gemeinde mit dabei, in Gottesdiensten und auch bei Besuchen von Gemeindemitgliedern. – Im Frühjahr 2019 wird eine Jugendmitarbeiterdelegation zusammen mit Ulrike Mey und Thorsten Mebus nach Amritsar reisen, unter anderem mit Band!

- Unterwegs waren wir erneut mit vielen, vielen **Freizeiten**! In der Sommer-ZACK haben wir ausgeführt, warum wir das machen: Freizeiten sind geschenkte Zeit besonderer Gemeinschaft: Gemeinschaft untereinander und auch mit Gott. Zeit eben auch für nicht alltägliche Glaubenserfahrungen: Andachten auf Ski-freizeiten, in der Jurte auf dem Kinderzeltlager Leomühle, Gottesdienste in der anglikanischen Kathedrale von Canterbury oder in der Wüste Jordaniens. Rund 1000 Teilnehmende auf etwa 30 Freizeiten (vom Wochenende bis zur 14-Tages-freizeit) zeugen davon: Es ist gut, wenn wir Zeit miteinander teilen und *Gemeinde* so immer mehr zu *Gemeinschaft* werden kann.

Segeltörn einer Vater-Kind-Gruppe



- Bereits erwähnt wurde die enorm gestiegene **Verwaltungsarbeit** in der Kita. Davon kann auch unser Gemeinde-Verwaltungsausschuss ein Lied singen. Unter der Leitung von Ulrike Mey kämpfen wir leider immer wieder vor allem mit der eigenen kirchlichen Regionalverwaltung, die zum Beispiel für Anstellungsfragen zuständig ist und wo nebenamtliche Beschäftigungen kaum noch verwaltungstechnisch betreut werden können. Eine sehr schwierige Entwicklung und auch hier die Frage: Wo soll das hinführen?
- Weiterhin hoch engagiert sind eine ganze Reihe Gemeindemitglieder in der Begleitung der in Bad Vilbel gelandeten **Geflüchteten**. Und mehrere Geflüchtete sind hoch engagiert als Teil der Gemeinde! Ingo Schütz ist hier vom Pfarrteam zuständig und unverändert in viele sehr persönliche und oft nicht leichte rechtliche Prozesse involviert. Es ist gut, dass wir hier als christliche Gemeinde tätig sind. Glaubenskurse, Deutschkurse, ein interkulturelles Weihnachtsfest, Kooperationen mit dem Verein für Flüchtlingshilfe und vieles mehr gehören neben den persönlichen Kontakten ebenso dazu wie der Breakdance-Workshop, den Hassan Nazari seit einigen Jahren leitet.
- Viele großartige Konzerte schließlich zeugen von einer großen Lebendigkeit in diesem Bereich. Über 200 Menschen kommen Woche für Woche allein in die verschiedenen Chöre. Dazu kommen die Orgelmusik, die Bands, Gastensembles. Und alles geschieht zum (musikalischen) Lob Gottes und ist für viele ein ganz besonderer Zugang zum Glauben. Thorsten Mebus leitet den Musikausschuss und sehr viele hier engagierte neben- und ehrenamtlich Tätige.

Mit diesen rückblickenden Darstellungen grüßen wir Sie im Namen unserer/Ihres Kirchenvorstandes zum Weihnachtsfest 2018 bzw. zum neuen Jahr 2019 – je nachdem, wann Sie diesen Bericht in den Händen halten und lesen! Wir freuen uns auf das Miteinander mit Ihnen allen auch im neuen Jahr!

Im Auftrag des Kirchenvorstandes

Werner Kristeller  
Vorsitzender  
des Kirchenvorstandes

Dr. Klaus Neumeier  
Pfarrer und stellvertretender Vorsitzender  
des Kirchenvorstandes



JAHRESLOSUNG 2019

*Suche Frieden  
und jage ihm nach!*

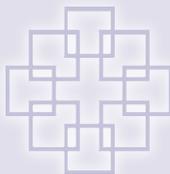
Psalm 34, Vers 15



## **Leitbild**

*Getragen von der Liebe Gottes wollen wir  
miteinander unseren Glauben in einer lebendigen  
Gemeinde vielseitig und lebensnah gestalten.  
Im Auftrag und begleitet von Jesus Christus sind  
wir für alle Menschen offen und laden sie ein, den  
Weg des Glaubens mitzugehen.  
Dabei bringen wir die Vielfalt unserer Erfahrungen  
mit Gott und unsere jeweiligen Fähigkeiten ein.*

**Evangelische  
Christuskirchengemeinde**



Grüner Weg 4 · 61118 Bad Vilbel · Tel. 06101-85355 · Fax. 06101-12411  
info@christuskirchengemeinde.de · www.christuskirchengemeinde.de

Kollektenkasse:

Frankfurter Volksbank · IBAN: DE86 5019 0000 0001 1234 91 · BIC: FFVBDEFF

Förderverein der Christuskirchengemeinde:

Frankfurter Volksbank · IBAN: DE78 5019 0000 6101 0167 47 · BIC: FFVBDEFF